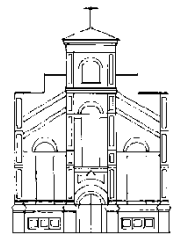


Hl. Dreifaltigkeit Brandenburg

6. Woche im Jahreskreis



Samstag, 10.02.2018 Hl. Scholastika	Marienkrankenhaus Lehnin St. Nikolai	09.00 Uhr 16.30 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Beichtgelegenheit (Pfarrer) Vorabendmesse Beichtgelegenheit (Vikar) Vorabendmesse
Sonntag, 11.02.2018 6. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>	Pfarrkirche	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe Familienmesse
Montag, 12.02.2018	Pfarrkirche	08.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Vesper
Dienstag, 13.02.2018	Pfarrkirche	17.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfarrer) Rosenkranzgebet Hl. Messe
Mittwoch, 14.02.2018 ASCHERMITTWOCH <i>Fast- und Abstinenztag</i>	Lehnin Pfarrkirche	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe
Donnerstag, 15.02.2018	Franziskushaus St. Elisabeth Marienkrankenhaus	07.00 Uhr 09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Eucharistische Anbetung
Freitag, 16.02.2018	Pfarrkirche St. Nikolai	08.30 Uhr 19.30 Uhr	Hl. Messe Taizégebet
Samstag, 17.02.2018	Pfarrkirche Lehnin St. Nikolai	14.00 Uhr 16.30 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Erstbeichte (Vikar) Beichtgelegenheit (Pfarrer) Vorabendmesse Beichtgelegenheit (Pfarrer Ernst) Vorabendmesse
Sonntag, 18.02.2018 1. Fastensonntag <i>Kollekte: für die Gemeinde</i>	Pfarrkirche	08.30 Uhr 10.00 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe (mit Kinderkirche) Kreuzwegandacht

Seniorentanz (meditativ)

Dienstag, 13.02.

09.45 Uhr

Pfarrsaal

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag

Donnerstag, 15.02.

19.00 Uhr

St. Petri

Taizégebet

Freitag, 16.02.

19.30 Uhr

St. Nikolai

Jugendabend

Freitag, 16.02.

18.30 Uhr

Jugendraum

Alphakurs-Wochenende

Fr/So 16./18.02.

Lehnin

Geistliches Konzert

Sonntag, 18.02.

19.00 Uhr

St. Nikolai

- Für die **Gemeindefwallfahrt nach Krakau** (27. April bis 1. Mai) sind Anmeldungen noch bis 27.02. möglich.
- Der **Pastorale Raum Brandenburg-Rathenow-Bad Belzig** wird durch unseren Erzbischof Dr. Heiner Koch am 28. Februar errichtet. Dazu sind die Gläubigen aller drei Pfarreien zu einer Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche eingeladen.
- Am 4. Februar verstarb im Alter von 94 Jahren **Frau Gertrud Ernst**. Das Requiem feiern wir für Sie am Freitag, dem 2. März um 12.00 Uhr in der Pfarrkirche; die Beisetzung ist im Anschluss um 13.30 Uhr auf dem Neustädtischen Friedhof.

Mission Manifest (V) – Die Thesen für das Comeback der Kirche

These 5

Wir glauben, dass unsere Mission so kraftvoll sein wird, wie es unsere Gebete sind. Ein missionarischer Neuaufbruch kann nicht anders beginnen als mit einem Neuaufbruch in Fasten und Gebet. Gott, der alle Menschen leidenschaftlich liebt, hat gehandelt und wird auch jetzt handeln, wenn wir ihn persönlich und rückhaltlos anrufen. Es werden Wunder geschehen. Gott wird den Menschen über den Weg laufen - und sei es in Träumen und inneren Eingebungen. „Haben wir keine Scheu, Gott selbst um die schwierigsten Dinge zu bitten (wie die Bekehrung großer Sünder oder ganzer Völker).“ (Charles de Foucauld)



Das Mission Manifest kann unterschrieben werden unter www.missionmanifest.online.

Die Erklärung lautet: „Ich bin bereit für Mission. Ich will, dass mein Land zu Jesus findet. Ich verpflichte mich für den Zeitraum von einem Jahr, eine bestimmte Aufgabe zu übernehmen.“

*Eine Vielzahl möglicher Aufgaben finden Sie auf der angegebenen Homepage, wo für jeden etwas dabei ist, z. B. das Gründen einer **Studygroup**, also eines Kreises für alle, die tiefer in das Abenteuer des Glaubens einsteigen möchten und sich mit anderen auf eine kreative und spielerische Weise über Gott und die Welt austauschen wollen. Der Kurs macht den Glauben leuchtend und begehrenswert; er liefert den Schlüssel zu festen Überzeugungen und gibt allen, die sich in der Weitergabe des Glaubens engagieren möchten eine klare Basis.*

Siehe: <https://www.youcat.org/de/toolbox/>

Sieben Ermutigungen zur Beichte

1. Der Papst geht auch.

Manche meinen, ein Papst hätte die Beichte nicht nötig. Schließlich wird er ja „Heiliger Vater“ genannt. Aber auch er arbeitet - wie wir alle - daran, heilig zu werden. Papst Franziskus sagt von sich selbst: „Der Papst beichtet alle 15 Tage, denn auch der Papst ist ein Sünder. Und der Beichtvater hört die Dinge, die ich ihm sage, er rät mir und vergibt mir, denn wir alle brauchen diese Vergebung.“ (20.11.2013)

Papst Franziskus beichtet da, wo er zuhause ist. Fotos zeigen ihn im Petersdom an einem Beichtstuhl kniend, wo sonst alle anderen Gläubigen auch zum Beichten hingehen können. Er geht hier mit gutem Beispiel voran und wird nicht müde, für dieses Sakrament zu werben. Tatsächlich hat sich die Beichtfrequenz in und um Rom erhöht. Das kann man übrigens auch für andere Teile der Welt feststellen. Auch bei uns wird das „vergessene“ Sakrament wieder neu in Erinnerung und in die Praxis gerufen.

Weihbischof Florian Wörner

Erlösung pur! - ein Beichterlebnis

„Meine letzte Beichte lag ca. 19 Jahre zurück, und es geschah während eines Gottesdienstes, als der Priester in der Predigt sagte: „Jesus Christus ist für unsere Sünden - für meine Sünden am Kreuz gestorben!“

Diesmal traf es mich mitten ins Herz, und ich erkannte plötzlich, dass in meinem Leben vieles im Argen lag, beziehungsweise dass Gottes Gebote mich wenig interessierten. Ich erschrak über mich selbst und musste weinen.

Es folgte eine Zeit der innerlichen Zerknirschung. Endlich bat ich Jesus im Gebet, mir den Mut zu geben, zur Beichte zu gehen. Kurz darauf schritt ich zur Tat. Der Priester half mir dabei und sprach mir wohlthuende Worte zu.

Mir war, als fielen Fesseln und Unrat von mir ab. Ich erlebte eine tiefe Befreiung. Gott schenkte mir neue Lebensfreude und Kraft zum Umdenken.

Ich bin sehr dankbar für dieses Sakrament der Ver-söhnung und dafür, dass ich seither regelmäßig mit all meiner Fehlbarkeit dem barmherzigen Vater in die Arme laufen darf!“